

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **4. September 2008** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26.08.2008 durch Kurrende.

Da bei der Gemeinderatssitzung am 11.07.2008 die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war, wird gemäß § 56 Abs. 2 der Gemeindeordnung 1967 idgF. darauf hingewiesen, dass diese Sitzung beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister: Josef Niggas

1. Vizebürgermeister: Robert Sauer

2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler

Gemeindekassier (Finanzreferent): Raimund Krenn

weiteres Vorstandsmitglied: GR Matthias Pinter

GR Erich Lang

GR Christine Hubmann

GR Ing. Gerhard Flecker bis 19.52 Uhr

GR Michaela Reinisch

GR Anton Steiner

GR Peter Pommer

GR Franz Rauscher

GR Ernst Weiß

GR Bernd Hoffmann ab 19.08 Uhr

GR DI (FH) Franz Stary

GR José Baier

GR DI Vinzenz Saurugger

GR Ing. Franz Doppelreiter

GR Adelheid Schmölder

Außerdem waren anwesend:

DI Roland Lesky, Martina Leber, DI Dr. Hamid Monadjem, DI Max Pumpernig, Mag. Wolfgang Schnabl

Entschuldigt waren:

GR DI Werner Sprung, GR Manfred Jaritz

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2008
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Gemeindeabwasserplan a. Einwendungsbehandlung b. Endbeschlussfassung
8.	Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Grd.Stk. Nr. 731/3, 733, 734, 735, 736 u. 737,KG Breitenbach)
9.	Ansuchen Flächenwidmungsplanänderungen a. Familie Elfriede und Franz Stary, Grd. Stk. Nr.: 331/1, EZ 59, KG Blumegg b. Frau Edith Brunner, Grd.Stk. Nr.: 271/2, EZ 311, KG Blumegg c. Familie Prof. Johann u. Hildegard Ortner, Grd.Stk. Nr.: 990/2 u. 990/4, KG Lannach d. Familie Franz u. Margaretha Bretterklieber, Grd.Stk. Nr.: 201, 201/2, 199, KG Blumegg e. Herr Franz Högler, Grd.Stk. Nr.: 755/1, KG Blumegg
10.	Raumordnungsgesetz Novelle 2008; Gemeindeinitiative
11.	Kaufvertrag; Teilfläche Grd.Stk.Nr. 1106/18, KG Lannach (Breitenbachstraße)
12.	Grundbücherliche Durchführung gem. § 15 Lieg.Teil.Gesetz - Teilfläche Grd.Stk.Nr. 1106/18, KG Lannach (Breitenbachstraße)
13.	Freizeitpark Lannach; Verordnung
14.	Vergabe Gemeindewohnung „Kaiserbergstraße 19“
15.	altes Feuerwehrrüstfahrzeug; Veräußerung und Ausscheiden aus dem Inventarverzeichnis
16.	Ansuchen Kostenbeteiligung Asphaltierung Zufahrt zu den Häusern „Lannachbergstraße 94, 96, 98“

17.	Ortsplatzbenennung Hötschdorf
18.	Parkverbot Industriezeile
19.	Kassaprüfung am 28.05.2008
20.	Personalangelegenheit; Erhöhung Beschäftigungsausmaß für Raumpflegerin (nicht öffentlich)
21.	Personalangelegenheit; Karenzvertretung für Raumpflegerin (nicht öffentlich)
22.	Personalangelegenheit; Verlängerung Dienstverhältnis Wasserverband – Vereinbarung (nicht öffentlich)
23.	Firma BVT-Beschichtungs- und Verschleißtechnik GmbH; Ansuchen (nicht öffentlich)
24.	Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 13.05.2008 (TOP 7 und 15) – (nicht öffentlich)

Pkt. 1) Eröffnung der Sitzung:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Herrn DI Roland Lesky, Frau Martina Leber sowie die erschienenen Zuhörer.

Pkt. 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

Pkt. 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Es sind 10 Gemeinderäte der ÖVP Fraktion, 3 Gemeinderäte der SPÖ Fraktion, 4 Gemeinderäte der OBL Fraktion sowie GR Steiner anwesend.

Zwei Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion (GR DI Sprung und GR Jaritz) ließen sich für die Sitzung entschuldigen. GR Hoffmann ist unterwegs.

Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Pkt. 4) Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2008:

GR Steiner erklärt, dass auf Seite 8 und 9 zum Tagesordnungspunkt „Kassaprüfung“ zu seinen gestellten Anträgen keine Abstimmung stattgefunden hat. Diese Änderung soll dahingehend erfolgen, dass der Bürgermeister die gestellten Anträge von GR Steiner wiederholt und darüber abstimmen lässt. Es werden keine weiteren Änderungswünsche vorgebracht, somit stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 13.05.2008 in der geänderten Form zu genehmigen.



Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 17 Gemeinderäte dafür. GR Rauscher stimmt mit der Begründung, dass aus dem Protokoll nicht der tatsächliche

Sitzungsverlauf nachvollziehbar ist, dagegen. (GR Hoffmann ist bei der Abstimmung nicht anwesend) Demnach gilt der Antrag als angenommen und das Protokoll ist genehmigt.

Hernach erfolgt die Unterfertigung des geänderten Protokolls vom 31. März 2008.

GR Hoffmann befindet sich ab 19.08 Uhr bei der Sitzung.

Pkt. 5) Bericht des Bürgermeisters:

- Bezüglich einer Anfrage hinsichtlich Lärmschutzverordnung wurde bei benachbarten Gemeinden nachgefragt. Es konnte jedoch keine bessere Formulierung dieser Verordnung gefunden werden. Außerdem sind diese Fälle zwischenzeitlich auch nicht vermehrt aufgetreten.
- Im nächsten Berichtspunkt informiert der Bürgermeister, dass bezüglich des Postverteilerzentrums zwar Gespräche geführt wurden, jedoch kein konkretes Ergebnis vorliegt.
- Die Rücklagen auf den Sparbüchern der Marktgemeinde Lannach wurden auf Anregung des Prüfungsausschusses angepasst.
- Weiters informiert der Bürgermeister, dass in der Doblerstrasse die Gehsteigsanierung im Gang ist.
- Im letzten Berichtspunkt informiert der Bürgermeister über die Errichtung von einem Gerinne in der Waldstrasse, das über ein Förderprogramm ausgebaut wurde. Im Spätherbst wird noch ein weiterer Teil saniert.

Pkt. 6) Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner:

© GR Steiner fragt, ob es bezüglich der Getränkesteuer-Rückzahlung nach, welche Betriebe in Lannach Rückforderungen gestellt haben.

Weiters möchte GR Steiner wissen, wann es den Beschluss im Gemeinderat für die freihändige Vergabe der Gemeindejagden geben wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass hinsichtlich der Getränksteuer eine 15%ige Rückzahlungsquote beschlossen wurde und die Betreuung in dieser Angelegenheit durch den Gemeindebund stattfindet. In der kommenden Woche wird es dahingehend einen Kontakt geben. Mehrere Betriebe in Lannach wie das Lagerhaus, Spar, Billa und Fa. Schwarz sind betroffen.

Hinsichtlich der Vergabe der Gemeindejagden berichtet der Bürgermeister, dass mit der Bezirkshauptmannschaft gesprochen wurde und beide Beschlüsse in einer der nächsten Sitzungen gefasst werden können.

© GR Rauscher möchte vom Bürgermeister wissen, ob für das Gebäude oder die Wohnungen „Schwarzwiesenstraße 5“ Bundes- oder Landesförderungen in Anspruch genommen wurden bzw. wie der derzeitige Stand hinsichtlich der Mieter ist.

Der Bürgermeister sagt, dass die Beantwortung in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

© GR Rauscher erkundigt sich beim Gemeindekassier, wie hoch das Guthaben, der Zinssatz mit heutigem Stichtag für die Girokonten der Marktgemeinde Lannach sind.

GK Krenn wird diese Anfrage in der nächsten Sitzung beantworten.

© GR Pinter sagt, dass in einer der letzten Vorstandssitzungen ein € 50,-- Gutschein für die Lannacher Erstklassler beschlossen wurde. Er möchte vom Kassier wissen, aus welcher Budgetposition diese Gutscheine bezahlt wurden.

GK Krenn wird diese Frage in der nächsten Sitzung beantworten.

© GR Pinter hinterfragt, warum das Protokoll vom 12.08.2008 mit der Einladung zu dieser Sitzung nicht mitgesendet wurde.

Bürgermeister Niggas sagt, dass dieser mit der Ausschreibung der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen wird.

© GR Pommer möchte wissen, welchen Platz die Marktgemeinde Lannach in diesem Jahr beim Blumenschmuckwettbewerb errungen hat, wer mit der Planung beauftragt war und wer dies im Vorjahr gemacht hat.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage, dass keine Platzierung errungen werden konnte, jedoch der Blumenschmuck im heurigen Jahr wohlwollend von der Bevölkerung aufgenommen wurde. Mit der Planung wurde Frau Ing. Monsberger, eine Gartenarchitektin beauftragt, die auch die Ausschreibung und Anbotsprüfungen vorgenommen hat. GR Pommer fragt nach, ob dadurch zusätzliche Kosten entstanden sind, was Bgm. Niggas bejaht.

© GR Schmölzer fragt an, ob im heurigen Jahr alle Kinder in den Kindergärten Lannachs untergebracht werden können, bzw. ob es aufgrund des „Gratis-Kindergartens“ gravierende Veränderungen gibt.

Bürgermeister Niggas berichtet, dass alle Kinder in den Kindergärten untergebracht werden können und seit Bekanntwerden des Gratis-Kindergartens auch keine Veränderungen bemerkt werden konnten. Dies wird sich in Hinkunft jedoch sicherlich ändern, deshalb wird auch eine 4. Kindergartengruppe nach freierwerden des Gemeindehauses geplant.

GR Schmölzer fragt nach, wie groß eigentlich eine Kindergartengruppe ist. Der Bürgermeister antwortet, dass 25 Kinder pro Gruppe, bzw. mit Sondergenehmigung 27 Kinder erlaubt sind.

© GR Schmölzer hinterfragt eine Aussage des Bürgermeisters bei der Spatenstichfeier, wonach ein Sportzentrum errichtet werden soll. Welcher Standort ist dafür vorgesehen, welche Sportarten sollen angeboten werden und bis wann ist die Umsetzung geplant?

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen der Gemeindekooperation dieses Thema behandelt wird, um gegebenenfalls die volle Förderung ausschöpfen zu können. Über den Standort wurde noch nicht gesprochen und auch Untersuchungen müssen noch gemacht werden, welche Sportarten angeboten werden. Ziel soll die Umsetzung in den Jahren 2010 bis 2015 sein.

© 2. Vizebgm. Statthaler möchte wissen, wer der Kläger bei der Klage an die OBL Fraktion, und was das Ergebnis der Klage war.

Bgm. Niggas erklärt, dass Stillschweigen vereinbart wurde und die beklagte Partei befragt werden soll.

© GR Pommer erkundigt sich beim 1. Vizebgm. Sauer, wie weit die Verhandlungen bezüglich der Errichtung des Kainachsteges sind. 1. Vizebgm. Sauer antwortet, dass nun auch die Liebocher Grundstückseigentümer zustimmen und mit der Projekterstellung begonnen wird.

© GR Ing. Doppelreiter berichtet, dass in der Dirnbergerstraße eine Schachtabdeckung verschoben ist und diese wieder richtig aufgelegt werden sollte.

Weiters regt er an, dass die Gehsteige von übermäßigem Bewuchs von angrenzenden Sträucher befreit werden sollen, besonders im Bereich der Hauptstraße und am Kaiserberg.

© GR DI Saurugger erkundigt sich beim Bürgermeister, warum bei der Spatenstichfeier die Sperre der Ortsdurchfahrt bis 19 Uhr aufrecht erhalten wurde, obwohl die Feier schon viel früher aus war.

Der Bürgermeister sagt, dass es hierfür keinen Grund gab, zukünftig jedoch darauf geachtet wird, dass die Sperre nach Ende einer Veranstaltung entfernt wird.

© GR DI Saurugger berichtet, dass am 25. September 2008 die Informationsveranstaltung für alle Präsenzdiener stattfindet und im Vorjahr vereinbart wurde, dass auch Informationen über einen möglichen Zivildienst gegeben werden.

Der Bürgermeister wird sich bemühen, dass noch ein Vertreter organisiert wird.

DI Dr. Hamid Monadjem ist ab 19.35 Uhr anwesend.

© 2. Vizebgm. Statthaler hinterfragt, warum bei der Steinhalle eine große Werbeaufschrift auf einem Wohnmobil, welches am Parkplatz steht, angebracht wurde, obwohl ausdrücklich ausgesprochen wurde, dass dies nicht mehr geschehen soll.

Der Bürgermeister sagt, dass das Grundstück der Steinhalle Eigentum der Lannach KEG ist und das Mobil ohnehin morgen entfernt wird.

Der Bürgermeister stellt gem. § 54 (3) Stmk. GO den 1. Dringlichkeitsantrag „Personalangelegenheit; (nicht öffentlich)“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 19 Gemeinderäte dafür. Somit ist dieser Punkt auf der Tagesordnung.

Nachfolgend wird der 2. Dringlichkeitsantrag gem. § 54 (3) Stmk. GO von GR Steiner gestellt. Der Tagesordnungspunkt „Kassaprüfung am 10.07.2008“ soll aufgenommen werden.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 19 Gemeinderäte dafür. Somit ist dieser Punkt auf der Tagesordnung.

Hernach wird der 3. Dringlichkeitsantrag gem. § 54 (3) Stmk. GO von GR Pinter gestellt. Der Tagesordnungspunkt „Revision Flächenwidmungsplan“ soll aufgenommen werden.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 3 Gemeinderäte der SPÖ Fraktion, 4 Gemeinderäte der OBL Fraktion, GR Steiner und GR Reinisch dafür. GR Hubmann stimmt dagegen und die Gemeinderäte Hoffmann, Weiss, DI (FH) Stary, Ing. Flecker, Lang, Baier sowie Bgm. Niggas, 1. Vizebgm. Sauer und Kassier Krenn enthalten sich der Stimme. Somit ist dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung.

2. Vizebgm. Statthaler stellt gem. § 54 (3) Stmk. GO den 4. Dringlichkeitsantrag „Gastronomie Gemeindeverwaltungszentrum“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Bürgermeister sagt, dass dies Angelegenheit der KEG ist.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 3 Gemeinderäte der SPÖ Fraktion, 4 Gemeinderäte der OBL Fraktion und GR Steiner dafür. Die Gemeinderäte Hoffmann, Weiss, DI (FH) Stary, Ing. Flecker, GR Hubmann, Lang, Reinisch, Baier sowie Bgm. Niggas, 1. Vizebgm. Sauer und Kassier Krenn enthalten sich der Stimme. Somit ist dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung.

Pkt. 7) Gemeindeabwasserplan:

- a) Einwendungsbehandlung
- b) Endbeschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn DI Dr. Hamid Monadjem.

Herr DI Dr. Monadjem sagt, dass lediglich eine kleine Ändeung vorgenommen wurde und der vorliegende Gemeindeabwasserplan auch so von der Förderstelle anerkannt wird.

Er führt weiters fort und fasst zusammen:

In der Auflagezeit von 19.12.2007-13.02.2008 war es möglich Einwände gegen den Vorschlag für den GAP Lannach einzubringen.

Nachfolgend werden jene Teilbereiche vorgestellt, bei denen eine oder mehrere Personen Einspruch erhoben haben.

Variantenuntersuchung 5 TB 2,3,4,5&6

Objekte:

- Nr. 2 Johann Lindner (Sg)
- Nr. 3 Fritz Jöbstl und Josef Klug (Jg)
- Nr. 15 Karin und Edmond Mörth (Sg)
- Nr. 16 Melitta Zganjar (Sg)
- Nr. 17 Franz Treffler (Sg)
- Nr. 18 Rosemarie und Siegfried Puster (Sg)
- Nr. 19 Ingeborg und Adolf Jauk (Sg)

Vorgeschlagene Variante:

Anschluss an das öffentliche Netz mit Druckleitung

Einsprüche:

E1: Adolf Jauk (11.02.2008, per Email um 16:28 und 16:41 Uhr): Herr Treffler will nicht an das öffentliche Netz anschließen, Frau Mörth will sich Zeit lassen. Herr Jauk selbst will bei Sammelgrube bleiben, hätte einer Gesamtgruppenlösung zugestimmt, um diese zu ermöglichen.

E2: Lindner Johann(03.02.2008): Lässt keine Grabungsarbeiten auf seinem Grundstück durchführen, akzeptiert die GAP-Lösung nicht und will eigene Kläranlage.

E3: Zganjar (06.02.2008): fordert neue Berechnung, weil sich die Grundlagen durch die vorhergehenden Einsprüche geändert haben.

GR Ing. Doppelreiter verlässt um 19.45 Uhr den Saal.

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach den Einsprüchen:

Puster: Einzelkläranlage

Jauk: Sammelgrube

Treffler: Einzelkläranlage

Lindner: Einzelkläranlage

Mörth: Sammelgrube

Zganjar: Einzelkläranlage

Klug: Einzelkläranlage

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Einwendungen stattzugeben.



Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. Somit ist der Antrag angenommen. (GR Ing. Doppelreiter befindet sich nicht im Raum.)

Variantenuntersuchung 11 TB 36

Objekte:

- Nr. 54 Ursula Andree und Mag. Dietmar Kreis
- Nr. 60 Aloisa und Franz Haas (Sg)

- Nr. 61 Martin und Josef Niggas (Sg)
- Nr. 62 Franz Bierbacher (Sg)
- Nr. 63 Hermann Langmann (Sg -3Kammernsys.)

Vorgeschlagene Variante:
Anschluss an den öffentlichen Kanal mit PW


Einsprüche:

E4: Hermann Langmann (12.02.2008): hat bestehende Sammelgrube und will diese weiterhin nutzen.

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach dem Einspruch:

Haas: Einzelkläranlage
Niggas: Einzelkläranlage
Bierbacher: Einzelkläranlage
Andree/Kreis: Einzelkläranlage
Langmann: Sammelgrube

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Einwendung stattzugeben.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. Somit ist der Antrag angenommen. (GR Ing. Doppelreiter befindet sich nicht im Raum.)**

Variantenuntersuchung 7 TB 10&11

Objekte:

- Nr. 8 Christa Boltje
- Nr. 9 Franz Högler (Sg)

Vorgeschlagene Variante:
Anschluss mit gemeinsamen Pumpwerk


Einsprüche:

E5: Christa Boltje (email am 12.02.2008): Am Objekt Boltje besteht eine Sammelgrube die genutzt werden soll. Die Verbindungsleitung zwischen den beiden Objekten ist durch die Weigerung eines Grundstücksbesitzers nicht möglich.

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach dem Einspruch:

Boltje: Sammelgrube
Högler: Einzelkläranlage

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Einwendung stattzugeben.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. Somit ist der Antrag angenommen. (GR Ing. Doppelreiter befindet sich nicht im Raum.)**

GR Ing. Doppelreiter befindet sich ab 19.51 Uhr wieder im Raum.

Variantenuntersuchung 17 TB 38

Objekte:

Nr. 67 Leichtfried Lambert

vorgeschlagene Variante:
Einzelkläranlage

Einsprüche:

E6: Lambert Leichtfried (06.02.2008): Will bestehende Sammelgrube weiterhin betreiben

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach dem Einspruch:

Leichtfried: Sammelgrube

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Einwendung stattzugeben.



Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. GR Ing. Doppelreiter enthält sich der Stimme. Somit ist der Antrag angenommen.

GR Ing. Flecker entschuldigt sich um 19.52 Uhr, da er aus beruflichen Gründen die Sitzung verlassen muß.

Variantenuntersuchung 3 TB 31&32

Objekte:

- Nr. 47 August Lienhart (Jg)
- Nr. 48 Ernst Treffler (Sg)
- Nr. 49 Marianne Enzi u. Rudolf Hofgartner (Jg)
- Nr. 50 Hermina und Johann Fuchs (Jg)
- Nr. 51 Christa Schmelzer (Jg)
- Nr. 52 Johann Ninaus (Jg)
- Nr. 53 Harald Reinprecht (Sg)

Untersuchte Varianten:

- Gruppenkläranlagen
- Einzelkläranlagen
- Anschluss an das öffentliche Netz

Lösungsvariante: Gruppenanlagen & Einzelanlagen

Einsprüche:

E7: Robert Schmölzer(24.01.2008): Das Objekt von Herrn Schmölzer wurde im GAP nicht berücksichtigt obwohl die Entsorgung noch nicht geklärt ist.

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach dem Einspruch:

Schmölzer: Anschluss Gruppenkläranlage

Da es sich hierbei um keine Einwendung handelt, wird auch kein Beschluss gefasst.

Variantenuntersuchung 12 TB 12

Objekte:

- Nr. 10 Franz, Renate und Franz Langmann
- Nr. 11 Maria Rauscher (Sg)

Untersuchte Varianten:

- Gruppenkläranlage
- Einzelkläranlage
- Anschluss an das öffentliche Netz

Lösungsvariante: Anschluss an das öffentliche Netz

Einsprüche:

E8: Franz Langmann(31.01.2008): Beabsichtigt eine Einzelkläranlage zu errichten:


E9: Maria Rauscher(04.02.2008): Übermittelt Angaben eines Grundbesitzers (Franz Wastian) v. 29.01.2008, der nicht über seine Grundstücke (482/2 und 482/7 in der KG Teipl) graben lässt, wodurch die im GAP geplante Variante nicht realisierbar wird.

Somit ergibt sich folgendes Ergebnis nach dem Einspruch:

Langmann, Rauscher: Gemeinsame Gruppenkläranlage

GR Rauscher wendet ein, dass das überhaupt nicht in Frage kommt, nachdem Herr Langmann bei einer gemeinsamen Anlage nicht mitmacht. DI Dr. Monadjem erklärt, dass es dann für Herrn Langmann eben keine Förderung gibt, wenn eine andere Lösung durchgeführt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Einwendung stattzugeben.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 17 Gemeinderäte dafür. GR Ing. Doppelreiter und GR Rauscher enthält sich der Stimme. Somit ist der Antrag angenommen.**

Liste der für die Landesförderung ausgeschlossenen Personen

Johann Lindner, Frauengrabenweg 30, 8502 Lannach

für alle Gdst. in der EZ 44, KG Teipl

Brigitte Daum, Lannachbergstraße 116, 8503 St. Josef,

für das Gdst.-Nr. 738 und 740 in der EZ 52, KG Blumegg

(zw. WH Christa Boltje und Franz Högler)

Franz Wastian, Müllegg 47, 8524 Bad Gams

für das Gdst.-Nr. 482/2, KG Teipl

(das von Hr. Wastian angegebene Gdst.-Nr. 482/7, KG Teipl, gehört

Fr. Ingeborg Grafoner, Frauengrabenweg 1, 8502 Lannach)


DI Maximilian Pumpernig befindet sich ab 19.59 Uhr im Sitzungssaal.

2. Vizebgm. Statthaler sagt, dass es im eigenen Ermessen ist, ob man über das eigene Grundstück graben lässt oder nicht.

GR Rauscher hinterfragt div. Fristen, die nun beachtet werden müssen, was auf Auskunft des Bürgermeisters von der Förderungslage abhängt.

GR Steiner erinnert, dass unter Punkt b) Endbeschlussfassung der Anschluss an das öffentliche Netz im Bereich der Oberblumeggstraße nicht vergessen werden soll.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, den Gemeindeabwasserplan in der dargestellten Form zu beschließen.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 17 Gemeinderäte dafür. GR Ing. Doppelreiter und 2. Vizebgm. Statthaler enthalten sich der Stimme. 2. Vizebgm. Statthaler begründet seine Enthaltung damit, dass es unsozial ist, wenn jemand aufgrund seiner Haltung aus der Förderungsliste des Landes ausgeschlossen wird. GR Ing. Doppelreiter begründet seine Enthaltung damit, dass die restlichen bzw.**

endgültigen Unterlagen erst jetzt bei der Sitzung übergeben wurden und in der Fraktion nicht besprochen werden konnten. Somit ist der Antrag angenommen.

Auf Anregung von GR Steiner stellt der Bürgermeister den Antrag, den Kanalausbau durch die Gemeinde im Bereich Oberblumeggstrasse vom Objekt „Strasser“ bis zum Objekt „Schaller“ zu beschließen.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. GR Ing. Doppelreiter enthält sich seiner Stimme mit derselben Begründung wie zuvor. Somit ist der Antrag angenommen.

Pkt. 8) Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Grd.Stk. Nr. 731/3, 733, 734, 735, 736 u. 737,KG Breitenbach):

Der Bürgermeister begrüßt nochmals Herrn DI Pumpernig und ersucht um Darstellung des Planungsgebietes.

DI Max Pumpernig erklärt, dass aus einem Plan aus 2006 gewisse Zielsetzungen im überarbeiteten Plan nicht mehr enthalten sind und führt weiter aus, dass eine gesamtheitliche Vorstellung in der Planungsausschusssitzung stattgefunden hat.

Die wesentlichen Rahmenbedingungen, vorgegeben durch die Baubezirksleitung, sind:

- Voraussetzung für die zweite Zufahrt: Rodung der Thujenhecke auf einer Länge von 1,5 bis 2 m in nordwestlicher Richtung
- Festgelegte Baulandgrenze 40,0 m südwestlich der Landesstraße L 340

DI Pumpernig sagt weiters, dass die 2/3 Mehrheit gegeben sein muß, dass dieser überarbeitete Bebauungsplanentwurf in die öffentliche Anhörung mit einer Fristsetzung von sechs Wochen geht. Danach kann die Endbeschlussfassung erfolgen.

Die wesentlichen Rahmenbedingungen aus dem Plan aus dem Jahr 2006 wurden natürlich übernommen und die rechtlichen Voraussetzungen sind somit gegeben.

Ing. Doppelreiter fragt, ob die Grundeigentümer mit diesen Rahmenbedingungen einverstanden sind, was DI Pumpernig bejaht.

1. Vizebgm. Sauer verlässt um 20.10 Uhr wegen Befangenheit den Raum.

Bürgermeister Niggas stellt den Antrag, die Auflage mit dem derzeitigen Stand zu beschließen und unter Bebauungsplan „Hötschdorf-Nord (Variante 2)“ zu betiteln.

▶ Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 18 Gemeinderäte dafür. 1. Vizebgm. Sauer befindet sich wegen Befangenheit nicht im Saal. Somit ist der Antrag angenommen.

1. Vizebgm. Sauer ist ab 20.12 Uhr wieder anwesend.

Pkt. 9) Ansuchen Flächenwidmungsplanänderungen:

- a) Familie Elfriede und Franz Sary, Grd. Stk. Nr.: 331/1, EZ 59, a. KG Blumegg
- b) Frau Edith Brunner, Grd.Stk. Nr.: 271/2, EZ 311, KG Blumegg
- c) Familie Prof. Johann u. Hildegard Ortner, Grd.Stk. Nr.: 990/2 u. 990/4, KG Lannach
- d) Familie Franz u. Margaretha Bretterklieber, Grd.Stk. Nr.: 201, 201/2, 199, KG Blumegg
- e) Herr Franz Högler, Grd.Stk. Nr.: 755/1, KG Blumegg

Der Bürgermeister möchte vom Gemeinderat wissen, ob zu den einzelnen Unterpunkten die 2/3 Mehrheit gegeben sein wird.

Eine rege Diskussion über eine gesamtheitliche Revision wird geführt.

Der Bürgermeister erklärt, dass es nur einen Grund gibt, warum die Revision noch nicht in Angriff genommen wird. Und dieser ist die Novellierung des Raumordnungsgesetzes. Die Empfehlung lautet, bis es ein Ergebnis daraus gibt, abzuwarten.

Wesentliche Änderungen im neuen Raumordnungsgesetz bzw. wesentliche Gründe, warum mit einer Revision noch gewartet werden soll, werden von Herrn DI Pumpernig wie folgt ausgeführt:

- Fristverlängerung der Rechtskraft des Flächenwidmungsplanes von 5 auf 10 Jahre
- Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Legaldefinition
- Geruchskreis in der Landwirtschaft
- wesentliche Änderung – die möglicherweise auch im Gemeindegebiet von Lannach für den einen oder anderen Fall eine Hilfestellung sein könnte, ist Reduzierung auf drei Wohneinheiten (von ursprünglich 4) bei den Auffüllungsgebieten
- viele Paragraphen nicht gleichlautend

Es ist sinnvoll erst mit dem neuen Gesetz in die Auflage zu gehen.

2. Vizebgm. Statthaler beantragt um 20.30 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 20.37 Uhr fortgesetzt.

GR Pinter stellt den Dringlichkeitsantrag, vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 9) den Dringlichkeitsantrag „Flächenwidmungsplan“ zu behandeln.

Der Bürgermeister sagt, dass sobald das neue Raumordnungsgesetz in Rechtskraft ist, die Revision ausgerufen wird.

 Abstimmung über den Antrag von GR Pinter: Bei der Abstimmung stimmen die Gemeinderäte der SPÖ Fraktion, OBL Fraktion, GR DI (FH) Stary und GR Steiner dafür. GR Reinisch stimmt dagegen. Bgm. Niggas, 1. Vizebgm. Sauer, Kassier Krenn, GR Lang, GR Baier, GR Ing. Flecker, GR Hubmann, GR Weiss, GR Hoffmann enthalten sich der Stimme. Somit ist der Antrag abgelehnt.

2. Vizebgm. Statthaler sagt, dass wenn der Bürgermeister nicht bereit ist, diesen Tagesordnungspunkt zu behandeln, die SPÖ Fraktion die Sitzung verlassen wird. Die OBL Fraktion schließt sich an, ebenso GR Steiner.

Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit um 20:45 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 13 Seiten.

genehmigt

Lannach, am

unterschrieben

Lannach, am

.....
Vorsitzender
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....
Schriftführer
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....
Schriftführer
(Adelheid Schmölzer, SPÖ)

.....
Schriftführer
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....
Schriftführer
(Anton Steiner, FPÖ)